

Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2027

Autorinnen und Autoren: Eve-Anne Laurent, Alice Baux, Ramona Kofmel, Sophia Bohländer, Vincent Nussbaum (Agroscope), Roland Yerly (Agridea), Jürg Jost (fenaco), Sonja Basler (Forum Ackerbau), Brieuc Lachat (Groupe Culture Romandie), Thomas Weisflog (swiss granum)

In Zusammenarbeit mit UFA Samen, der Groupe Culture Romandie und dem Forum Ackerbau

Zwei neue klassische Sorten wurden in die Sortenliste aufgenommen: KWS Ambos und Maverick. KWS Ambos ist frühreif und hat einen frühen Blühbeginn. Sie verfügt über ein sehr gutes Ertragspotenzial, einen sehr hohen Ölgehalt und eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*. Maverick hat ein gutes Ertragspotenzial, einen sehr hohen Ölgehalt und eine sehr gute Resistenz gegenüber *Phoma*. Sie ist mittelfrühreif und hat einen sehr frühen Blühbeginn. Die HOLL-Sorte RGT Piazzola wird ebenfalls in der Liste aufgenommen. Ihr mittleres Ertragspotenzial ist mit demjenigen der anderen HOLL-Sorten der Liste vergleichbar. Sie verfügt über einen guten Ölgehalt sowie eine relativ gute Resistenz gegenüber *Phoma*. Sie ist mittelfrühreif und verfügt über einen mittelspäten Blühbeginn. In den letzten drei Jahren haben sich die Sorten hinsichtlich ihrer Standfestigkeit voneinander unterschieden. Maverick zeichnet sich durch eine sehr gute Standfestigkeit aus, gefolgt von der

Sorte KWS Ambos. RGT Piazzola ist etwas anfälliger. Die Liste besteht nun aus den Sorten KWS Ambos, LG Austin, SY Matteo, Blackmoon, Zidane, Maverick, RGT Piazzola, V316OL und V386OL. Ausserdem steht die Sorte Cromat zur Verfügung, die gegenüber Kohlhernie tolerant ist, sich aber nur für Risikosituationen eignet oder für Parzellen, auf denen bereits ein Befall beobachtet wurde.

Die empfohlenen Sorten werden aufgrund ihrer Produktivität, ihres Ölgehalts, ihrer Frühreife sowie ihrer Standfestigkeit und Resistenz gegenüber *Phoma* ausgewählt. In den Versuchen werden ausserdem die Auswirkungen von *Sclerotinia* untersucht, wenn die klimatischen Bedingungen

Die detaillierten Ergebnisse stehen zur Verfügung unter
[Ölpflanzen und Eiweisskulturen](#)

Tabelle 1 | Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2027

Typ	Klassische Sorten						HOLL-Sorten ³		
	Hybridsorten mit restaurierter Fertilität						Hybridsorten mit restaurierter Fertilität		
Sorte ¹	KWS AMBOS	LG AUSTIN ⁴	SY MATTEO	BLACKMOON ⁴	ZIDANE ⁴	MAVERICK ⁴	RGT PIAZZOLA	V316OL	V386OL
Aufnahmejahr	2026	2025	2022	2025	2024	2026	2026	2014	2023
Blühbeginn	f	mf	ms	ms	ms	sf	ms	mf	sf
Frühreife bei Ernte	f	mf	mf	ms	ms	ms	mf	mf	ms
Kornertrag	+++	+++	++	++	++	++	Ø	Ø	Ø
Ölgehalt	+++	+	++	+	++	+++	++	++	+++
Standfestigkeit	++	+	++	++	+++	+++	+	+++	++
Resistenz gegenüber Wurzelhals- und Stängel-fäule (<i>Phoma lingam</i>) ²	++	+	++	++	+++	+++	+	+++	++

Beurteilungen gemäss den Angaben der Forschungsanstalten Agroscope.

Züchter: Limagrain (F) für LG Austin; RAGT (F) für Blackmoon und RGT Piazzola; NPZ (D) für Cromat, Maverick und Zidane; DSV (D) für V316OL und V386OL; KWS (F) für KWS Ambos; Syngenta (CH) für SY Matteo.

Andere, nicht in der Tabelle aufgeführte Sorte:

Die Sorte **Cromat** (Hybridsorte mit restaurierter Fertilität) ist resistent gegenüber bestimmten Pathotypen der Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*). Sie kann kommerzialisiert werden. Sie ist exklusiv für den Anbau auf mit Kohlhernie infizierten Parzellen zugelassen.

Unter Suisse Garantie können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

⁴Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV, Turnip yellows virus) tolerante Sorten. Basierend auf ausländischer Literatur.

¹ Alle Sorten des Typs 00 (frei von Erucasäure, arm an Glucosinolaten)

² Angaben basieren auf schweizerischen Sortenversuchen, zusätzliche Hinweise aus ausländischer Literatur und von Züchtern.

³ Ölsäurereicher und linolensäurearmer Sortentyp, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Um die Qualität der HOLL-Sorten zu gewährleisten, ist Durchwuchs von klassischen Sorten zu verhindern. Weitergehend muss eine Vermischung der beiden Qualitäten von der Saat bis zur Abgabe in der Sammelstelle ausgeschlossen werden. Idealerweise besteht im Anbau zwischen HOLL-Sorten und klassischen Sorten eine physische Barriere (Bsp.: Strasse, Feldweg, andere Kultur, Böschung).

Legende

+++	= sehr gut	sf	= sehr früh
++	= gut	f	= früh
+	= mittel bis gut	mf	= mittelfrüh
Ø	= mittel	ms	= mittelspät
-	= mittel bis gering	s	= spät
Leere Zelle	= keine Information		

Impressum	
Herausgeber	Agroscope, www.agroscope.ch
Layout	Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Copyright	© Agroscope 2026
Download	www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/aktuell/dossiers/sortenlisten
Kontakt	eve-anne.laurent@agroscope.admin.ch
ISSN	2296-7214 (Online) 2296-7206 (Print)

für die Entwicklung des Pilzes günstig sind. Das Kriterium ist jedoch nicht entscheidend. In den vergangenen Jahren trat die Krankheit in den Sortenversuchen nur selten auf. Daher war es nicht möglich, die Anfälligkeit der Sorten zu bestimmen. Alle empfohlenen Sorten sind restaurierte Hybriden. Die Referenzsorten für die Versuche 2025 waren LG Austin, SY Matteo und Zidane.

Tabelle 1 zeigt die Eigenschaften der Sorten, die auf der Liste der empfohlenen Winterrapssorten 2027 stehen.

Klassische Sorten

Die Sortenliste umfasst sechs klassische Sorten; KWS Ambros und LG Austin mit einem hervorragendem Ertragspotenzial sowie die restlichen vier Sorten, die ein gutes Ertragspotenzial aufweisen. Maverick hat den frühesten Blühbeginn gefolgt von KWS Ambros. LG Austin haben einen mittelfrühen und die Sorten SY Matteo, Blackmoon und Zidane einen mittelspäten Blühbeginn. Die Sorte KWS Ambros ist am frühreifsten gefolgt von LG Augustin und SY Matteo. Blackmoon, Zidane und Maverick sind spätreif. Die Standfestigkeit ist unterschiedlich: sehr gut bei den Sorten Zidane und Maverick, gut bei KWS Ambros, Blackmoon und SY Matteo, mittel bis gut bei LG Austin. Bezüglich Ölgehalt zeichnen sich die beiden neu eingetragenen Sorten KWS Ambros und Maverick durch einen sehr hohen Wert aus. Die Sorten SY Matteo und Zidane haben einen guten Ölgehalt währenddem die Sorten LG Austin und Blackmoon in diesem Punkt etwas zurückliegen.

HOLL-Sorten

HOLL-Raps liefert ein Öl, das reich an Ölsäure ist, bei gleichzeitig reduziertem Gehalt an Linolensäure (<3,0 %). Dies gibt dem Öl eine verbesserte Stabilität bei hohen Temperaturen. Das Öl hat in der Schweiz einen gut etablierten Marktanteil, wobei die Anbaufläche von HOLL-Raps bei ungefähr 30 % liegt. Die HOLL-Rapssorten werden ausschliesslich unter Vertrag angebaut, mit einer strikten Trennung von den klassischen Sorten von der Herstellung bis zur Verarbeitung. Um HOLL-Rapssorten anzubauen, müssen zwingend die Empfehlungen bezüglich Fruchtfolge und Kontrolle des Auswuchses klassischer Rapssorten eingehalten sowie jegliche Vermischung bei der Saat oder der Ernte verhindert werden. In der Schweiz werden jedes Jahr mehrere Sorten getestet, die die geforderten agronomischen Eigenschaften und Leistungsmerkmale aufweisen. Um die Ölqualität zu gewährleisten und den Gehalt an Linolensäure unter 3 % zu halten, ist auf die richtigen Produktionsbedingungen dieser Sorten zu achten.

Die Liste der empfohlenen Sorten umfasst zukünftig drei HOLL-Sorten mit einem Ertragspotenzial, das als mittel eingestuft werden kann. Der Linolensäure-Gehalt der Sorte V386OL ist stabil und etwas geringer als derjenige der Sorten V316OL und RGT Piazzola. Die Sorte V386OL hat einen sehr frühen Blühbeginn, währenddem V316OL bezüglich Blühbeginn mittelfrüh und RGT Piazzola mittelspät sind. RGT Piazzola und V316OL sind beide mittelfrühreif währenddem V386OL mittelspätreif ist. V316OL verfügt über eine sehr gute Resistenz gegenüber *Phoma* gefolgt von V386OL und RGT Piazzola, die etwas anfälliger sind. V386OL zeichnet sich über einen sehr guten Ölgehalt aus währenddem V316OL und RGT Piazzola diesbezüglich einen guten Wert erreichen. Bei der Standfestigkeit weist die Sorte V316OL einen sehr guten Wert auf. Die Standfestigkeit von V386OL ist gut währenddem sie bei RGT Piazzola mittel bis gut ist.

Kohlhernie-tolerante Sorte

Cromat

Die Sorte Cromat ist tolerant gegenüber Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*) und eignet sich nur für Parzellen, auf denen bereits ein Befall durch diese Krankheit beobachtet wurde. Sie darf nur in diesen Risikosituationen eingesetzt werden, auch wenn sie aufgrund des Ertragspotenzials und der Frühreife eine interessante Sorte ist. Sie ist frühreif und weist einen frühen Blühbeginn auf. Ihre Resistenz gegenüber *Phoma* ist gut.

TuYV-resistente Sorten

Gemäss einer im Ausland durchgeführten Bewertung sind die Sorten Zidane, LG Austin, Blackmoon und Maverik tolerant gegenüber dem Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV, Turnip Yellowing Virus). Da das Virus in der Schweiz bisher noch nicht stark verbreitet ist, wurde bei der Bewertung der Sorten auf dieses Resistenzkriterium verzichtet, es sollte aber sorgfältig auf das Auftreten von Symptomen geachtet werden. Der wichtigste Vektor für die Verbreitung des Virus ist die Grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*). Es kommt hauptsächlich im Herbst zur Infektion der Pflanzen, die mit einer violett-rötlichen Verfärbung der Blätter einhergeht. Es ist schwierig, diese Symptome von einer normalen Entwicklung der Rapspflanzen nach Abschluss der Vegetationsphase im Herbst und von den Symptomen eines Phosphormangels zu unterscheiden, der durch Staunässe oder eine mangelhafte Phosphatdüngung verursacht wird. Eine Infektion mit dem Virus kann nur durch eine Laboranalyse sicher bestätigt werden. Eine TuYV-Infektion verlangsamt das Pflanzenwachstum und beeinträchtigt dadurch die Erträge und den Ölgehalt.

Abbildung 1 | Blühbeginn der empfohlenen Winterrapssorten im Vergleich zum durchschnittlichen Blühbeginn der Referenzsorten (LG Austin, SY Matteo, Zidane).

